



C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

Viktoria Cottbus 1 : 3 C2-Junioren am: 28.11.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob	Torwart				70			0.0
2	Herow Leon	li. Innenverteidiger				70			0.0
3	Grottko Denny	re. Innenverteidiger				70			0.0
4	Schmidt Jeremy	re. Außenverteidiger				70			0.0
5	Schladebach Nico	re. zen. Mittelfeld				70			0.0
7	Brandt Alexander	re. Strümer		1 (46)		67	1	1	0.0
8	Neumann Pascal	li. Stürmer	1			70			0.0
9	Henze Eric	li. zen. Mittelfeld				70			0.0
10	Geppert Timo	li. Mittelfeld	2			70			0.0
11	Astramowicz Dominik	li. Außenverteidiger		1 (60)		70			0.0
17	El-Baroundy Hashem	re. Mittelfeld				70			0.0
12	Sitasz Jakob	li. Mittelfeld				0			0.0
13	Zadrozny Kacper	re. Strümer				3	1	1	0.0
15	Riedel Oliver	li. Stürmer				0			0.0

Gelbe Karte: Brandt Alexander in der 46min (Faulspiel), Astramowicz Dominik in der 60min (Faulspiel),

Spielbericht

Trotz der zwei klaren Siege in der Meisterschaft und im Pokal war man gegen den Tabellenzweiten im Spitzenspiel vorgewarnt. Immerhin führte Viktoria das Torkonto der Liga mit 46 erzielten Treffern an. Trotzdem waren Trainer und Spieler guten Mutes. Auch weil man die anfängliche Druckphase der Gäste schnell in den Griff bekam und selbst das eine oder andere Mal gut aufspielte. Dem Mittelfeld um Eric Henze und Hashem El-Baroundy gelangen einige gut gemeinte Pässe doch fehlte entweder die Genauigkeit oder die Stürmer konnten sich noch nicht gut genug durchsetzen. Mit zunehmender Spielzeit ließ man sich vom Ping Pong durch die Mitte anstecken und verlor den roten Faden, was dem Gastgeber in die Karten spielte. Zwar war meist vor dem Strafraum Schluss doch konnte das auf Dauer nicht gut gehen. So landete dann in der 27. Minute ein unhaltbarer Sonntagsschuss zum ersten Pflichtspielgegner der Saison im Tor der Fußballunion. Das diese unglaubliche Serie erst im elften Match gerissen ist, stellt einen absoluten Vereinsrekord dar. Nun musste das Team, erstmals in Rückstand liegend, reagieren. Vor der Pause gelang dies allerdings noch nicht. Vielmehr hatte die Fußballunion zu tun nicht noch den zweiten Gegentreffer zu fangen. Die Auswertung in der Halbzeitpause viel erstaunlich selbstkritisch aus. So wurden bei den anstehenden Umstellungen auch Vorschläge des Teams verwirklicht. Was sich in der Folge auch bezahlt machte. Denn schon mit dem Wiederanpfiff nahm der JFV das Zepter in die Hand und setzte den Gegner schon am eigenen Strafraum unter Druck. So störte Alex Brandt den Gastgeber erfolgreich im Spielaufbau und der goldrichtig stehende Kalle Neumann schob den Abpraller über die Linie. Kurz zuvor war Hashem El-Baroundy noch mit einer tollen Aktion knapp gescheitert. Als Nico Schladebach wenig später um haaresbreite eine Eingabe von Alex Brandt verpasste hatte der zahlreiche Anhang schon den Torjubel auf den Lippen. Auch an weiteren Chancen mangelte es nicht, weil man nun beide Flügel bediente und so die tiefstehende Viktoria Abwehr immer wieder knackte. Doch wollte der mittlerweile längst fällige Führungstreffer nicht gelingen. Nico Schladebach und Alex Brandt scheiterten noch im direkten Duell mit dem Cottbuser Torwart. Trotzdem war es gut, die defensive Grundordnung beibehalten zu haben. Denn erst im Zuge der einzigen gefährlichen Aktion der Gastgeber landete die Fußballunion den Führungstreffer. Als Leon Herow das Streitobjekt im eigenen Strafraum erkämpft hatte, bediente er Alex Brandt welcher wiederum Timo Geppert vorbildlich in Szene setzte. Von halb rechts kommend bewies dieser seine schon längst verloren geglaubten Vorstreckqualitäten zum 1:2 Führungstreffer. Das es am Ende sogar noch ein Doppelpack für ihn wurde war der Verdienst von Nico Schladebach. Mit seinem unnachahmlichen Antritt ließ er die halbe Cottbuser Abwehr stehen und legte kurz vor Ultimo zum 1:3 auf. Fazit: Aufgrund der zweiten Hälfte ging der Sieg mehr als in Ordnung. Denn es wurde nicht nur taktisch sondern auch technisch zugelegt. Aber auch die mannschaftliche Geschlossenheit und der unbedingte aber nicht kopflose Siegeswille waren der Schlüssel zum Erfolg. Für das Team spricht auch, das nicht nur alle zwölf Spiele der Saison gewonnen wurden sondern das die 48 Tore von 12 Spielern erzielt wurden. So freut es die Trainer besonders, das diesmal Timo Geppert mit seinem Doppelpack der Matchwinner war. Letztmalig gelang ihm das am 04.10.2014. GG